**Wissenschaft erleben: Hochschule Hamm-Lippstadt veröffentlicht Schüler\*innenhalbjahresprogramm für das zweite Halbjahr 2023/24**

**Postanschrift**Hochschule Hamm-Lippstadt  
University of Applied Science  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Besucheradresse**  
Gebäude H 2.1  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Web**  
hshl.de

**Presseinformation**

Hamm/Lippstadt, 11. August 2023

**Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell**  
*Präsidentin*

**Marc Bracht***Kommunikation und Marketing*

marc.bracht@hshl.de

**Johanna Bömken**  
*Leiterin Kommunikation und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 105

johanna.boemken@hshl.de

**Hamm/Lippstadt, 11.08.2023**

Gemeinsam ins All fliegen, eigene Roboter bauen und programmieren, den Umgang mit Künstlicher Intelligenz erlernen und vieles mehr: Das neue Schüler\*innenhalbjahresprogramm der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet Jugendlichen von der 7. Klasse bis zur Oberstufe wieder vielfältige Möglichkeiten, den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einmal hautnah zu erleben.

„In der dritten Ausgabe des Halbjahresprogrammes haben wir wieder viele spannende Veranstaltungsangebote für Schüler\*innen zusammengestellt“, erklärt Kerstin Woldorf, die an der HSHL die Zusammenarbeit mit den Schulen koordiniert. „Die Teilnehmenden lernen so nicht nur Wissenschaft und Forschung, sondern auch das Studienangebot der Hochschule kennen.“

**Schüler\*innenhalbjahresprogramm gibt Überblick über MINT-Bereich**

Das Angebot erstreckt sich von Einführungen in die Technik hinter dem Roboter Mars Rover, der auf dem roten Planeten wichtige Daten sammelt, über Einblicke in die faszinierende Welt der Mechatronik oder des Wirtschaftsingenieurwesens bis hin zur wissenschaftlichen Analyse der „Avatar“-Filme. Außerdem können eigenständig Microcontroller programmiert oder die ersten praktischen Grundlagen der Künstlichen Intelligenz erlernt werden und es gibt noch mehr zu entdecken.

„Viele der Veranstaltungen finden auf unseren Campus in Hamm und Lippstadt statt“, sagt Kerstin Woldorf, „aber auch individuelle Schulbesuche durch unsere Lehrenden sind buchbar.“ In anschaulichen Kurzvorträgen erklären Professor\*innen oder wissenschaftliche Mitarbeitende direkt vor Ort, was genau sich hinter den Studiengangsnamen der HSHL verbirgt, und machen so Lust auf mehr.

**Auch zdi-Schüler\*innenlabor und Zentrale Studienberatung stellen sich vor**

Neben den zahlreichen Workshops und Vorträgen der Lehrenden, die als Gruppenangebote konzipiert sind, ist auch das aktuelle Angebot des zdi-Schüler\*innenlabors der Hochschule Teil des neuen Halbjahresprogrammes. Dort können Schüler\*innen aller Schulformen unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeitenden ihre naturwissenschaftliche Neugier und ihr technisches Talent entdecken.

Darüber hinaus werden auch die Angebote und Termine der Zentralen Studienberatung (ZSB) der HSHL vorgestellt. Studieninteressierte erhalten durch die ZSB Hilfestellung bei der Studienorientierung und Antworten auf ihre ganz individuellen Fragen zu den Studiengängen an der Hochschule Hamm-Lippstadt, um den Übergang von der Schule zur Hochschule besonders unkompliziert gestalten zu können.

Das neue Schüler\*innenhalbjahresprogramm der Hochschule Hamm-Lippstadt ist zum Schuljahresbeginn an vielen öffentlichen Orten wie Stadtbibliotheken, bei der VHS oder natürlich auch in den HSHL-Bibliotheken erhältlich.

Weitere Informationen:

<https://www.hshl.de/junior-campus/>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5140 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de